



Sonntag, den 25. März 1917

vormittags 11¹/₂ Uhr:

„POLEN“

„Was könnte aus diesem Volke erst bei einer gerechten und über den Parteien stehenden Regierung werden!“

(Ausruf des Freiherrn von Stein nach seiner Reise durch Polen)

1. Polnische Melodien:

Auf dem Lande. — Hinter der Hecke. — Im Dörfchen. — Tanz. — Traurigkeit. — Erinnerung an Polen.

(Gesetzt [op. 36] und gespielt von Jos. Knümann)

2. Worte der Versöhnung

(gesprochen von Herbert Eulenberg)

3. Lieder des Volkes:

Die kranke Braut. — Nächtliche Einkehr. — Wasserhochzeit. — Die schöne Krakauerin. (In der neuen deutschen Nachdichtung von Robert Walter).

Gedichte:

An den Njemen. Sonett von Adam Mickiewicz. — Vaterland (Ojczyzna!) Von Vincenz Pol. — Janko, der Muskant. Ein Gedicht in Prosa von Henrik Stenkiewicz.

(Gesprochen von Karl Ernst)

4. Kirchenlied (Polnischer Text)

Volkslieder (gesetzt von W. Maase):

Hohe Berge. — Der sterbende Kosak. — Liebeslied. — Polens Grabgesang.

(Gesungen von Tiny Debüser)

5. Polnische Melodien:

Ländler. — Märsche. — Die Erscheinung: Das schlafende Heer. Armes Polen!

(Gesetzt von Jos. Knümann. Op. 47)

Die As-dur Polonaise von Chopin.

(„Kennst du das Land? Ach hier, o meine Liebe, welch Paradies, wenn ich mit dir hier bliebe!“)

(Gespielt von Jos. Knümann)

Konzertflügel Bechstein aus dem Lager von **Georg Platzbecker, Düsseldorf, Kasernenstrasse**

Die Begleitung der Lieder hat Dr. G. OPHÜLS übernommen.

nachmittags 3 Uhr: (Zum 164. Male)

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister Paul Henckels
Fin, seine Frau Thea Grodzcinsky
Krönkel, Küfermeister August Weber
Heubes Fritz Reiff
Knipperling Eugen Dumont
Mölfes, Geselle bei Wibbel Walter Kosel
Zimpel, „ „ „ „ Peter Esser
Fläsch, Hausierer Emil Lind
Hopp-Majän, Bänkelsängerin Hildegard Osterloh
Pangdich, Blechschläger Eugen Keller
Fitzkes Heinz Saar

Seine Frau Lotte Crusius
Der Polizist Oscar Fuchs
Der Wirt zum schwarzen Anker Leo Plütckebaum
Schäng, sein Sohn Heinz Klapper
Picard, ein französischer Beamter Carl Ernst
Der Küster Heinz Wackers
I. Frau Elli Oberbrinkmann
II. Frau Ruth von der Ohe
III. Frau Jutta Grunert
Elisabethchen Ria Hertz-Lücker
Verschiedene Gäste.

Nach dem dritten Bild 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 2 Uhr

Einlaß 2¹/₂ Uhr

Beginn 3 Uhr

Ende 5¹/₂ Uhr

abends 7¹/₂ Uhr:

Die verlorene Tochter

Montag, den 26. März 1917, abends 7¹/₂ Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



März 1917

„N“

Was könnte aus diesem Volke erst bei einer gerechten und über den Parteien stehenden Regierung werden!“
(Ausruf des Freiherrn von Stein nach seiner Reise durch Polen)

chenlied (Polnischer Text)
Lieders (gesetzt von W. Maase):
die Berge. — Der sterbende Kosak. — Liebeslied. — Polens
Gesang.
(Gesungen von Tiny Debüser)

Polnische Melodien:
der. — Märsche. — Die Erscheinung: Das schlafende
r. Armes Polen!
(Gesetzt von Jos. Knümann. Op. 47)

As-dur Polonaise von Chopin.
nntst du das Land? Ach hier, o meine Liebe, wach Par-
wenn ich mit dir hier bleibe!“
(Gespielt von Jos. Knümann)

ker, Düsseldorf, Kasernenstrasse
ÜLS übernommen.

64. Male)

- 1. Polnische Melodien:**
Auf dem Lande. — Hinter der Heck
Tanz. — Traurigkeit. — Erinnerung an
(Gesetzt [op. 36] und gespielt von
- 2. Worte der Versöhnung**
(gesprochen von Herbert E)
- 3. Lieder des Volkes:**
Die kranke Braut. — Nächtliche Einkehr
Die schöne Krakauerin. (In der neuen
von Robert Walter).

Gedichte:
An den Njemen. Sonett von Adam M
(Ojczyzna) Von Vincenz Pol. — Jan
Gedicht in Prosa von Henrik Sienkiew
(Gesprochen von Karl E

Konzertflügel Bechstein
Die Be

Schne

Wibbel

Anton Wibbel, Schneidermeister
Fin, seine Frau
Krönkel, Küfermeister
Heubes
Knipperling
Mölfes, Geselle bei Wibbel
Zimpel,
Fläsch, Hausierer
Hopp-Majän, Bänkelsängerin
Pangdich, Blechschläger
Fitzkes

Lotte Crusius
Oscar Fuchs
Leo Plütckebaum
Heinz Klapper
Carl Ernst
Heinz Wackers
Elli Oberbrinkmann
Ruth von der Ohe
Jutta Grunert
Ria Hertz-Lücker
Verschiedene Gäste.

Nach dem dritten Bild 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang
Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.
Kassenöffnung 2 Uhr Einlaß 2¹/₂ Uhr Beginn 3 Uhr Ende 5¹/₂ Uhr

Die verlorene Tochter

Montag, den 26. März 1917, abends 7¹/₂ Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133